

Informationen zum Wahlunterricht der Leibnizschule Schuljahr 2014/15

SPANISCH ALS DRITTE FREMDSPRACHE

Die spanische Sprache ist auf der Welt weit verbreitet, die wirtschaftlichen Kontakte mit der spanischsprachigen Welt nehmen zu, so dass der Sprache auch im Berufsleben immer größere Bedeutung zukommt.

Spanisch wird an der Leibnizschule als Wahlunterricht dreistündig unterrichtet und es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Die dritte Fremdsprache Spanisch kann an der Oberstufe bis zum Abitur fortgeführt und im Abitur als viertes oder fünftes Prüfungsfach gewählt werden.

Aufgrund der bereits erlernten Fremdsprachen sowie ihres Alters erwerben die Schülerinnen und Schüler die 3. Fremdsprache schneller, so dass bereits in den ersten zwei Jahren die Grundlagen der spanischen Grammatik erworben werden. Der Unterricht ist kommunikativ ausgerichtet und die Schüler lernen, sich schriftlich und mündlich auszudrücken, d.h. Alltagssituationen zu bewältigen, Texte zu erfassen und Inhalte eigenständig zu formulieren. Dies erfordert allerdings eine hohe Arbeitsbereitschaft und Motivation. Voraussetzung für die Wahl des Fachs Spanisch sind stabile Leistungen

LATEIN ALS DRITTE FREMDSPRACHE

Im Rahmen des Wahlunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Latein als dritte Fremdsprache zu erlernen. Im Vergleich zum Lehrgang der 2. Fremdsprache werden die Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz, die für die spätere Originallektüre notwendig sind, in gestraffter Form vermittelt. Neben dem Spracherwerb geht es im Lateinunterricht aber auch um die Vermittlung aller wichtigen Themen des römischen Lebens. Durch das stark analytische Vorgehen bei der Texterschließung haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sowohl die grammatischen Strukturen als auch die Vokabeln mit den bisher erlernten Sprachen zu vergleichen. Die Auseinandersetzung mit der lateinischen Literatur fördert dabei den Zugang zur europäischen Literatur und damit zur europäischen Kultur.

Außerdem ist zu bedenken, dass für viele Studiengänge (z.B. Germanistik, Geschichte und Französisch) auch heute noch Lateinkenntnisse nachgewiesen werden müssen.

Latein wird dreistündig unterrichtet und es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Eine Entscheidung für Latein setzt eine hohe Arbeitsbereitschaft und Motivation voraus, da vor allem am Anfang die Formenvielfalt nicht unterschätzt werden darf. Die dritte Fremdsprache kann in der Oberstufe fortgesetzt werden, sofern der Kurs in der Oberstufenschule angeboten werden kann. Das Latinum erwirbt man nach fünf Jahren Lateinunterricht, also mit Abschluss der Klasse 12 (G8) und mindestens 5 Notenpunkten.

ENGLISH (FOR) ADVANCED (LEARNERS) (ab Jg. 7)

Englisch ist ohne Zweifel zur wichtigsten internationalen Sprache in Beruf, Bildung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie im privaten und kulturellen Bereich avanciert. Somit ist Englisch als lingua franca auch aus unserem Alltag gar nicht mehr wegzudenken. Um dem Stellenwert dieser Weltsprache gerecht zu werden, wird ein Englischkurs zusätzlich zum Regel- und Hauptfach Englisch angeboten. Dieser wird zunächst einen Literaturschwerpunkt haben und konzentriert sich auf das Lesen und Analysieren ausgewählter literarischer Werke.

Ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 werden die Schülerinnen und Schüler auf die Durchführung der Prüfung zur Erlangung eines Cambridge Certificates (PET) vorbereitet. Hierbei geht es hauptsächlich um die Kompetenzschulung von Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben, aber auch um die Aufarbeitung und Anwendung von grammatikalischen Inhalten und themenspezifischem Vokabular. Das angestrebte Sprachenzertifikat ist eine weltweit anerkannte Qualifikation, z.B. zur Vorlage bei nationalen und internationalen Schulen und Universitäten. Die Prüfungen finden extern statt und werden von ausgewählten und geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Cambridge ESOL durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen werden vor Ort ausgewertet, die schriftlichen direkt in Cambridge.

Dieser Kurs erfordert eine sehr hohe Arbeitsbereitschaft und Motivation und richtet sich somit vornehmlich an leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, die Spaß an der englischen Sprache haben und ihre Kenntnisse auch über den regulären Englischunterricht hinaus vertiefen wollen. Bei Interesse muss eine Empfehlung durch die Englischlehrkraft ausgesprochen werden. Der Kurs ist keinesfalls als „Nachhilfekurs“ zu verstehen, bei dem eventuelle Defizite aus den Vorjahren ausgeglichen werden!

DARSTELLENDEN SPIEL

Beim Darstellenden Spiel handelt es sich um einen kreativen Projektunterricht, in dessen Zentrum die Vorbereitung und Durchführung eines Theaterprojekts steht, das sich in der thematischen Wahl auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bezieht. Spielkonzepte können hierbei die Bearbeitung dramatischer und nichtdramatischer Texte sein, es besteht aber auch die Möglichkeit eine Spielvorlage eigenständig zu entwickeln (z.B. können in einem Einführungsprojekt sämtliche Übungen, Spiele und Improvisationen der Gruppenfindungsphase im Rahmen einer Szenencollage präsentiert werden).

Die Schüler lernen dabei theaterästhetische Grundlagen kennen und verstehen (z.B. Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und Stimme, Wirkung von Positionen und Richtungsbewegungen, Zeichencharakter von Requisit und Kostüm etc.) und Theater gestalten (aus Improvisationen Spielinhalte entwickeln, Spielvorlagen szenisch umsetzen, Figuren gestalten usw.). Sie reflektieren auch Theater (z.B. durch Rückmeldungen über Ausführung und Gestaltung einer Spielaufgabe) und haben am Theater teil, indem sie Präsentationen anderer Schultheatergruppen kennen lernen.

KREATIVES SCHREIBEN UND SCHREIBFORMEN

Ziel des Wahlunterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler in einem kompetenten und lustvollen Umgang mit Literatur zu unterstützen. Dabei wird zuerst auf die literarischen Erfahrungen und Vorlieben der Teilnehmer eingegangen, um von ihnen ausgehend Horizonte zu öffnen. Im Mittelpunkt des Kurses steht das eigene Produkt: Imaginations-, Schreib- und Überarbeitungstechniken werden vor dem Hintergrund einer werk- und produktionsorientierten Beschäftigung mit Literaturgeschichte erlernt und erprobt.

Darüber hinaus sind die Teilnehmer des Wahlunterrichts herzlich dazu eingeladen, das Angebot der Schulbibliothek mit eigenen Ideen und Aktionen zu bereichern.

KUNST

Der Wahlunterricht Kunst wird für die an Kunst interessierten und im Fach Kunst leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler angeboten, die ggf. Interesse an einem Leistungskurs Kunst in der Oberstufe haben. Daher sind gute oder sehr gute Leistungen in Kunst Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Die Verbesserung der Mal- und Zeichentechnik, der Bildgestaltung und Komposition und vertiefte Einblicke in die Kunsttheorie, Kunstgeschichte (auch Museumsbesuche), Design oder Architektur sind Schwerpunkte des Wahlunterrichts Kunst.

CHOR

Der Mittelstufenchor (Jg. 7-9) wird auch als Wahlunterricht angeboten.

Jede Chorprobe beginnt mit Stimmbildung: wie bei einem Sportler werden die für das Singen wichtigen Muskeln aufgewärmt und Atmung und Stimme für ein ausdauerndes Singen trainiert. Das Erlernen der relativen Solmisation (Singen auf den Silben do-re-mi-fa-so-la-ti-do) schult das musikalische Gehör und bereitet auf das mehrstimmige Singen von Chorstücken verschiedener Genres vor.

Der Mittelstufenchor wirkt an der Gestaltung des Weihnachts- und Sommerkonzerts mit. Zur intensiven Vorbereitung finden pro Schulhalbjahr ein Chor-Projekttag sowie eine 3-tägige Musikfahrt statt. Wer sich für den Wahlunterricht Chor entscheidet, sollte bereits Chorerfahrungen in der Leibnizschule oder einem anderen Chor gesammelt haben. Liegen keinerlei Chorerfahrungen vor, entscheidet die Chorleitung im Rahmen eines kleinen Vorsingens über die Aufnahme.

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

1. Zielsetzung

Im Wahlunterricht Gesellschaftswissenschaften wird eine Schwerpunktsetzung und Förderung der Kompetenzen und des Kenntnisstandes der Schülerinnen und Schüler in den Gesellschaftswissenschaften, auch als gezielte Oberstufenvorbereitung, angestrebt.

2. Inhalte

Grundlage der Unterrichtsinhalte bilden die Fachcurricula der beteiligten Fächer (Geschichte, Politik und Wirtschaft, Erdkunde, Ethik, Religion). Im letzten Halbjahr vor der Oberstufe werden auch Themen aus der Oberstufe aufgegriffen, um die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl von Leistungskursen und ergänzenden Fächern, wie z.B. Erdkunde und Philosophie, zu unterstützen.

Pro Halbjahr werden mindestens zwei Themen fächerübergreifend behandelt.

Eine Teilnahme an schulischen Wettbewerben ist ausdrücklich erwünscht. Diese können thematisch den Unterricht beeinflussen.

3. Methodische Aspekte

Der Wahlunterricht Gesellschaftswissenschaften erweitert und verfeinert methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. So lernen sie, Inhalte eigenständig und strukturiert aufzuarbeiten. Hierzu bieten sich drei Methoden an:

3.1 Recherchetätigkeit

Die Schülerinnen und Schüler trainieren, effizient und zielgerichtet zu recherchieren. Hierzu zählt auch die Auswahl und Bewertung der gefundenen Informationen. Dieser Baustein bildet die Grundlage für die beiden anderen Aspekte der Präsentationen und Portfolioarbeit.

3.2 Präsentationen

Der Unterricht vermittelt verschiedene Präsentationsformen und geht der Frage nach, was eine gute Präsentation ist. Die Möglichkeiten und Funktionen von PowerPoint als Präsentationsmedium werden auf ihren Nutzen hin besprochen und eingeübt.

3.3 Portfolio-Arbeit

Anhand der Portfolio-Arbeit können die vielfältigen Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen thematisiert werden, wie Zeilenabstände einrichten, Seitenzahlen oder Fußnoten einfügen und Literaturverzeichnisse anlegen.

MATHEMATIK

Der „Wahlunterricht Mathematik“ wird für an Mathematik besonders interessierte und in diesem Fach leistungsstarke Schülerinnen und Schüler angeboten; die letzte Mathematiknote sollte eine Eins oder eine Zwei sein.

Zum einen sollen einige Inhalte des regulären Unterrichts vertieft werden (zum Beispiel Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zinsrechnung mit Excel am Computer, Geometrie, etc.). Zum anderen werden wir interessante mathematische Probleme und Anwendungen untersuchen, die im Unterricht eher nicht vorkommen (z.B. topologische Probleme, logische Verknüpfungen, etc.). Auch praktische Übungen und ein Besuch im Mathematikum stehen auf dem Programm. Für die, die gerne Knocheleien und Denksportaufgaben lösen, an Mathematik-Wettbewerben teilnehmen wollen oder sich für mathematische Spiele und Tricks interessieren, wird ebenfalls etwas dabei sein.

NATURWISSENSCHAFTEN

Der Wahlunterricht Naturwissenschaften umfasst sowohl physikalische, biologische als auch chemische Inhalte.

a) Chemie: Mögliche Themengebiete

- Wasser (Wasserkreislauf, Wasser als Lösungsmittel, Löslichkeit von Feststoffen und Gasen, Wirkung von Salz- und Zuckerlösungen auf Zellen)
- Ernährung und Verdauung (Nahrungsbestandteile, Energiegehalt und -bedarf, Nährstoffnachweise, Verdauung)
- Stofftrennung (Chromatographie und verschiedene Extraktionsverfahren)
- Elemente der Hauptgruppen im PSE (Erdalkalimetalle, Kalkkreislauf, Kohlenstoffkreislauf)
- Bionik
- Metallgewinnung
- Analytik (Boden- und Wasseruntersuchungen mit Ionennachweisen, Spektroskopische Methoden)
- Umwelt (Ozonproblematik und Treibhauseffekt)
- Hochtemperaturchemie in der Mikrowelle (Metallgewinnung, Glasherstellung, Farbpigmente)
- Ernährung/Stoffwechsel (alkoholische Gärung, Milchsäuregärung, weitere Gärungsprozesse in der Nahrungsmittelherstellung, Fotosynthese sowie deren biologischer Bedeutung.
- Drogen und Neurobiologie

b) Physik: Mögliche Themengebiete

- Astronomie (Warum ist Pluto kein Planet mehr? Wem gehört der Mond? ...)
- Motoren (Zweitakter, Viertakter, Sterlingmotor... wie funktionieren sie?)
- Physik des Fliegens (Warum fliegen Flugzeuge?)
- Atomkraft / Atomkraftwerke (Gefahren, Nutzen, Risiken, Chancen der Atomkraft)
- Roboter
- Technik, Bau, Anwendungen
- Experimente, die die Schüler selbst durchführen, ermöglichen es, den Sachverhalt sprichwörtlich zu „begreifen“. Durch PC-unterstützte Messverfahren und Auswertungen wird den Schülern ermöglicht, Datenmengen zu erheben und zu verarbeiten. Sie lernen die Physik aus der Sicht des Labor-Physikers kennen.

c) Biologie: Mögliche Themengebiete

- Cytologie (tierische und pflanzliche Zellen, Zellorganellen, Zell-Modelle, DNS)
- Vererbung (genetische Grundlagen, Genmanipulation, Erbkrankheiten)
- Gesundheit / der menschliche Körper
- Fotosynthese
- Pflanzen-Bestimmungen (Grundbauplan, Abweichungen, Vielfalt)
- Ernährung

INFORMATIK

a) Einführung in die Digitaltechnik

Wie funktioniert eigentlich ein Computer? In Theorie und Praxis sollen die Schüler die Grundlagen der Digitaltechnik kennenlernen. Ausgehend von den logischen Grundoperationen (boolesche Algebra) erfahren sie, wie man Schaltpläne liest und zeichnet, wie man Schaltungen entwirft, wie bistabile Kippglieder funktionieren und wo sie eingesetzt werden - in Speichern, Frequenzteilern oder Zählschaltungen beispielsweise. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines einfachen und funktionierenden Rechenwerkes.

b) Einführung in die imperative Programmierung mit PYTHON;

Themen:

- Kontrollstrukturen (Entscheidungen, Mehrfachauswahl, Zählschleifen, bedingte Schleifen) und einfache Datentypen (Zahlen, Zeichenketten).
- Begonnen wird mit der textorientierten Bildschirmausgabe wie etwa in der DOS-Box.
- Arbeiten mit strukturierten Datentypen (Listen/Arrays) und Programmierung graphischer Oberflächen (GUI)
- Die erworbenen Programmierkenntnisse werden abschließend bei der Erstellung eines kleinen Anwenderprogramms angewendet.
- Sprachen des WorldWideWeb
- Entwurf und Erstellung von Websites HTML, JavaScript und CSS.